



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/65.20-3,6

Drucksachen-Nr. XVIII-1844
04.03.2010

Große Anfrage

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

Gremium	am
Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport	16.03.2010
Bezirksversammlung	25.03.2010

Volkspark - das vergessene Projekt?

Große Anfrage der SPD-Fraktion

Mit hoher Priorität hatte der CDU-geführte Senat in der 18. Wahlperiode der Bürgerschaft das Projekt „Masterplan Volkspark“ vorangetrieben und diesen im Dezember 2007 beschlossen. Die Bezirksversammlung hatte im Rahmen des Abstimmungsprozesses eigene, bisweilen abweichende Voten formuliert, sich jedoch grundsätzlich für Verbesserungen an verschiedenen Stellen des Parks ausgesprochen.

Im Rahmen der Neubildung des Senats wurden die Ziele offenkundig neu definiert, eine Überarbeitung des Masterplans und die Bildung von Schwerpunktthemen wurden angekündigt. Hierüber wurde u.a. der zuständige Fachausschuss für Grün, Naturschutz und Sport der Bezirksversammlung Altona im Rahmen der Drs. XVIII-052 informiert. Dabei wurde auch auf die fehlende Veranschlagung von Haushaltsmitteln verwiesen. Seither ist wiederum ein Dreivierteljahr vergangen, nicht nur Frühjahr und Sommer stehen vor der Tür, sondern auch die Aufstellung des Haushalts 2011/2012.

Vor diesem Hintergrund werden die beteiligten Behörden und das Bezirksamt um Auskunft gebeten:

1. Welches sind derzeit die übergeordneten planerischen Ziele für das Gebiet des Altonaer Volksparks? Hat der Masterplan von 2008 noch Bestand? Wenn nein, wann wird von wem eine neue integrierte Planung vorgelegt?
2. Welche Planungen verfolgen die zuständigen Behörden heute noch im Hinblick auf das seinerzeit formulierte Sportkonzept und die darin dargestellten Teilziele:

- a) Soccerhalle und Amateurfußballstadion, ggf. auch auf dem Gelände der heutigen Trabrennbahn?
- b) Sportmuseum?
- c) Trainingsstrecke für den Rollsport?

Welche Ziele wurden dabei aufgegeben, bzw. mit welchem Inhalt fortgeschrieben? Wie hoch ist das ggfs. jeweils anzusetzende finanzielle Volumen, welche Planungen sind ausführungsfähig und an welchen Stellen im Haushalt sind hierfür Mittel vorhanden bzw. auch veranschlagt oder angemeldet worden?

2.1 Im Rahmen der eingangs zitierten Mitteilungsdrucksache hatte die Verwaltung dargestellt, dass auf jeden Fall einzelne Teilziele bzw. Schwerpunktthemen weiterverfolgt würden und dabei insbesondere den Ausbau der Lauf- und Walkingstrecken einschließlich einer möglichen Beleuchtung benannt;

2.1.1 Welche Planungen wurden seit 2008 wann mit welchem Volumen von welcher Behörde umgesetzt?

2.1.2 Welche Planungen liegen mit welchem Inhalt, welcher Ausführungsreife bzw. zeitlichen Perspektive und welchem finanziellen Volumen bei welcher Behörde zur Ausführung vor; welche Rolle spielt dabei die Instandsetzung des alten „Trimm-Dich-Pfads“?

2.1.3 An welchen Stellen im Haushalt sind hierfür in welcher Höhe Mittel vorhanden bzw. auch veranschlagt oder angemeldet worden?

2.1.4 Welche Planungen wurden im Rahmen der früheren Planungen zum Bau von Umkleidemöglichkeiten usw. für Breitensportler unternommen, ggf. auch in Kooperation mit Vereinen?

2.1.5 Welche Maßnahmen aus den vorgenannten Tz. könnten auch aus Sicht des Bezirksamtes kurzfristig mit welchen Kosten ergriffen werden, wo wurden diese Mittel bisher mit welcher Priorität angemeldet, welche Ausschussvoten liegen dem zugrunde?

2.2 Ebenfalls unstrittig erscheint bislang die Fortschreibung des Konzeptes für den bereits projektierten Jugendsportpark; welche Planungen wurden mit welchem Volumen seither wann umgesetzt, welche Planungen liegen mit welchem Inhalt, welcher Ausführungsreife bzw. zeitlichen Perspektive und welchem finanziellen Volumen vor. An welchen Stellen im Haushalt sind hierfür in welcher Höhe Mittel vorhanden bzw. welcher Höhe Mittel veranschlagt oder angemeldet?

2.2.1 Welche Maßnahmen könnten auch aus Sicht des Bezirksamtes kurzfristig mit welchen Kosten ergriffen werden, wo wurden diese Mittel bisher mit welcher Priorität angemeldet, welche Ausschussvoten liegen dem zugrunde?

3. Gegenstand der Planungen war auch eine Umgestaltung der vier Eingangsbereiche des Volksparks, wobei es zwischen Bezirk und Fachbehörden durchaus kontroverse Auffassungen gab. Welche Planungen wurden mit welchem Volumen seit 2008 wann umgesetzt, welche Planungen liegen mit welchem Inhalt, welcher Ausführungsreife bzw. zeitlichen Perspektive und welchem finanziellen Volumen vor? An welchen Stellen im Haushalt sind hierfür in welcher Höhe Mittel vorhanden bzw. auch veranschlagt oder angemeldet worden?

- 3.1 Welche Maßnahmen könnten auch aus Sicht des Bezirksamtes kurzfristig mit welchen Kosten ergriffen werden, wo wurden diese Mittel bisher mit welcher Priorität angemeldet, welche Ausschussvoten liegen dem zugrunde?
4. Welche Maßnahmen wurden seit 2008 zum Schutz von Natur und Arten im Volkspark, insbesondere in den historischen Teilen des Waldes, ergriffen? Welche Planungen liegen mit welchem Inhalt, welcher Ausführungsreife bzw. zeitlichen Perspektive und welchem finanziellen Volumen vor? An welchen Stellen im Haushalt sind hierfür in welcher Höhe Mittel vorhanden bzw. auch veranschlagt oder angemeldet worden?
 - 4.1 Welche Maßnahmen könnten auch aus Sicht des Bezirksamtes kurzfristig mit welchen Kosten ergriffen werden, wo wurden diese Mittel bisher mit welcher Priorität angemeldet, welche Ausschussvoten liegen dem zugrunde?
5. Auch die Verkehrssituation im Volkspark wurde in den vergangenen Jahren intensiv diskutiert, wobei die Verbesserung des ÖPNV im Vordergrund stand:
 - 5.1 Welche Planungen wurden seit 2008 im Bereich des ÖPNV umgesetzt, welche Planungen liegen mit welchem Inhalt, welcher Ausführungsreife bzw. zeitlichen Perspektive vor? Welche Maßnahmen sind insbesondere bei der Anbindung mit Bussen geplant?
 - 5.2 Welche Baumaßnahmen im Straßenraum bzw. auch straßenverkehrsbehördliche Maßnahmen wurden seit 2008 realisiert? Welche Planungen liegen mit welchem Inhalt, welcher Ausführungsreife bzw. zeitlichen Perspektive vor?
 - 5.3 Wie beurteilen die zuständigen Behörden, insbesondere auch die Polizei, derzeit die Verkehrssituation bei Veranstaltungen in den Arenen, gerade auch bei Doppelveranstaltungen? In welchem Umfang werden solche Doppelveranstaltungen 2010 stattfinden und welche Maßnahmen sind geplant, um Verkehrsbehinderungen zu vermeiden?
 - 5.4 Welche Planungen bestehen für den Bau zusätzlicher PKW-Parkplätze?
 - 5.4.1 Sind die ehemals geplanten Parkhäuser weiterhin in Planung? Wenn ja, wo, mit welcher Kapazität, welcher Finanzierung und Trägerschaft?
 - 5.4.2 Wurden im Volkspark bereits beleuchtete Parkplätze eingerichtet? Wenn nein, wann ist mit der Einrichtung zu rechnen? Welche Priorität hat die Beleuchtung der Parkplätze im Rahmen der Haushaltsplanung?
 - 5.5 Welche Maßnahmen zugunsten des Fahrradverkehrs wurden seit 2008 realisiert? Welche Planungen liegen mit welchem Inhalt, welcher Ausführungsreife bzw. zeitlichen Perspektive und welchem Volumen vor, wo sind die Mittel veranschlagt?
 - 5.5.1 Welche übergeordneten Radverkehrsrouten führen heute durch den Volkspark, wie sind diese beschildert?
 - 5.5.2 Welche Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sind wo geplant?
 - 5.5.3 Welche Maßnahmen aus den obigen Tz. könnten auch aus Sicht des Bezirksamtes kurzfristig mit welchen Kosten ergriffen werden, wo wurden diese Mittel bisher mit welcher Priorität angemeldet, welche Ausschussvoten liegen dem zugrunde?

- 5.5.4 Welche Erfahrungen gibt es mit dem Radfahren in Grünanlagen, Waldgebieten etc.? Welche Angebote werden Radfahrern gemacht und wie wird Beschwerden von Fußgängern abgeholfen?
6. Große Bedeutung für Senat und Behörden hatte die Einbindung von Vereinen, Institutionen und Bevölkerung in den bisherigen Planungsprozess (Stichwort Workshops). Welche Veranstaltungen haben seit 2008 stattgefunden, wie wurde und wird der Dialog fortgeführt?
7. Welche Kosten hat der bisherige Planungsprozess zum Masterplan bislang verursacht; rechtfertigen die bisher erzielten Ergebnisse diese Kosten?
8. Welche Überlegungen bestehen aktuell für eine Verlagerung des Schießplatzes der Polizei:
- 8.1 Wann wird diese ggfs. realisiert?
- 8.2 Welche künftigen Besitzverhältnisse und Nutzungen sind geplant?
- 8.3 Welche Rolle spielen Kontaminationen mit Munition, Kampfmitteln etc.?
9. Besucher des Volksparks vermissen an einigen Stellen kleinere gastronomische Angebote, auch in Kombination mit sanitären Anlagen. An welchen Stellen gibt es heute in welchem Umfang genehmigte Gastronomie und wo wären Ergänzungen denkbar?

Das Bezirksamt Altona beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1.:

Das Bezirksamt verfolgt derzeit keine übergeordneten Planungen für den Altonaer Volkspark. Diese Frage wäre von der Behörde für Kultur, Sport und Medien (BKSM) zu beantworten.

Zu Frage 2.:

Der Masterplan wurde unter Zuständigkeit und unter Federführung der BKSM erstellt. Dem Bezirksamt ist nicht bekannt, inwieweit die unter a-c genannten Projekte dort weiterverfolgt werden.

Zu Fragen 2.1.1 und 2.1.2:

Die überbehördliche Arbeitsgruppe der BKSM hat 2008 eine Rahmenplanung mit prioritären Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 7 Mio. € erarbeitet. Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) ließ in diesem Zusammenhang in enger Abstimmung mit dem Bezirksamt aus Restplanungsmitteln des Masterplanprojektes der BKSM Entwurfsplanungen für die Schwerpunktbereiche „beleuchtete Laufstrecken“, „Multifunktionsfläche mit BMX-Parcours“ sowie „Neugestaltung und Aufwertung von vier Eingangsbereichen (Luruper Chaussee, Hellgrundweg, Farnhornweg, Stadionstraße)“ erarbeiten.

Hierzu liegen Haushaltsunterlagen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 2.440.000,- € vor. Weitere Konkretisierungen und Umsetzungen der Planungen sowie Mittelbereitstellungen erfolgten nicht.

Der Trimm-Dich-Pfad spielte in den Planungen keine Rolle.

Zu Frage 2.1.3:

Derzeit stehen keine Mittel zur Umsetzung der Maßnahmen zur Verfügung.

Bei den Einzelanmeldungen (>500.000,- €) zur Haushaltsplanung wurden vom Bezirksamt die beleuchteten Laufstrecken mit 700.000,-€ angemeldet sowie das Überarbeiten des Wegenetzes mit einem Betrag von 800.000,-€.

Es ist im Bezirksamt noch nicht bekannt, ob die von der BSU geplante separate Haushaltsanmeldung für die Maßnahmen beleuchtete Laufstrecken, Multifunktionsfläche und Neugestaltung der vier Eingangsbereiche in der Finanzplanung platziert werden konnte, da hierüber erst während der anstehenden Haushaltsberatungen des Senats im Juni abschließend entschieden wird.

Zu Frage 2.1.4:

Hierzu liegen dem Bezirksamt keine Informationen vor.

Zu Frage 2.1.5:

Aus Sicht des Bezirksamtes könnten die Schwerpunktthemen „beleuchtete Laufstrecken“, „Multifunktionsfläche“ sowie „Eingang an der Stadionstraße“ kurzfristig realisiert werden, sofern Gelder hierfür zur Verfügung ständen.

Zu Fragen 2.2 bis 2.2.1:

In der Finanzplanung 2006-2010 wurde der Jugendsportpark als Einzelmaßnahme mit einem Betrag von 2 Mio. Euro aufgeführt. Es wurden lediglich eine Standortuntersuchung und ein Vorentwurf beauftragt.

Der Jugend-Spiel-Sporttreff als Bestandteil des Masterplans gehört zu der Liste der prioritären Maßnahmen.

Eine kurzfristige Realisierung des Projektes ist aus der Sicht des Bezirksamtes nicht denkbar, da hierfür ein Betreiberkonzept entwickelt und ein Betreiber gefunden werden müsste.

Im Rahmen der Hamburger Konjunkturoffensive wurde die Maßnahme mit einem Betrag von 2,5 Mio. € angemeldet, fand allerdings keine Berücksichtigung.

Auf den entsprechenden Beschluss der Bezirksversammlung vom 23. Februar 2006 wird verwiesen (Drs. XVII-314E).

Zu Fragen 3. bis 3.1:

S. Beantwortung der Fragen 2.1.1 und 2.1.3.

Der Grünausschuss hat dem Hauptausschuss am 09. Juli 2009 mit der Drucksache XVIII-1182 eine Beschlussempfehlung zu den Entwurfsplanungen weitergeleitet.

Zu Frage 4.:

Das Bezirksamt hat ein Anschluss-Pflegekonzept für den Parkwald des Altonaer Volksparks vergeben. Inhalt des Gutachtens ist die Evaluierung der Umsetzung der vorangegangenen forstlichen 10-Jahresplanung. Schwerpunkte der Arbeit bestehen in der Aufnahme des Ist-Zustandes, der Festlegung des Sollzustandes nach ökologischen und gartenhistorischen Gesichtspunkten sowie der Umsetzungsplanung für die nächsten zehn Jahre.

Zu Frage 4.1:

Die in dem Pflegekonzept vorgeschlagenen Maßnahmen werden in der Haushaltsplanung der kommenden Jahre unter dem Titel „ökologische Parkwaldpflege“ angemeldet.

Zu Fragen 5.1 und 5.5:

Im Umfeld der Arenen wurden im Volkspark seit der Fußball-Weltmeisterschaft (WM) 2006 keine weiteren ÖPNV-Maßnahmen durchgeführt.

Im Bereich der Busabstellanlage Schnackenburgallee wird bis Sommer 2010 die Radwegführung mit zwei kleinen Maßnahmen verbessert (Ableitung, Umfahrung einer Schranke und Anbindung an den vorherigen Radweg).

Zu Frage 5.2:

Im Umfeld der Arenen wurden im Volkspark seit der WM 2006 keine weiteren Baumaßnahmen im Straßenraum durchgeführt.

Die Verbesserung der Gehwegführung von „Parkplatz GRÜN“ über Stadionstraße und Hellgrundweg zu den Arenen wurde als Einzelmaßnahme angemeldet.

Dadurch ist eine zusätzliche Abfahrt von „Parkplatz ROT“ in südwestlicher Richtung über Hellgrundweg und Stadionstraße zur Luruper Chaussee realisierbar.

Zu Frage 5.3:

Hierzu liegen dem Bezirksamt keine Erkenntnisse vor.

Zu Frage 5.4:

Keine.

Zu Frage 5.4.1:

Nein.

Zu Frage 5.4.2:

Im Rahmen der WM 2006 wurden insbesondere die fußläufigen Wegeverbindungen ausreichend beleuchtet. Lediglich die Parkplätze im direkten Umfeld der Arenen sind beleuchtet. Die Parkplätze „BRAUN“ und „GRÜN“ sind nur teilweise beleuchtet.

Zu Frage 5.5.1:

Parallel zur Schnackenburgallee wird bis zur Busabstellanlage (Ausfahrt gegenüber der Müllverbrennungsanlage) der dort vorhandene großzügige Gehweg von Radfahrern genutzt.

Ebenso werden im Mischverkehr die Straßen Hellgrundweg, Stadionstraße und insbesondere die August-Kirch-Straße (Freizeitroute 9 und 2. Grüner Ring) von Radfahrern genutzt. Die Beschilderung erfolgte seitens der BSU.

Zu Frage 5.5.2:

Im Umfeld der Arenen sind in ausreichendem Maße Fahrradbügel vorhanden. Derzeit gibt es keine weiteren Planungen.

Zu Frage 5.5.3:

Für die unter 5.1 genannten Maßnahmen stehen Mittel aus dem Programm „Förderung des Radverkehrs“ zur Verfügung.

Zu Frage 5.5.4:

Die Freigabe der Grünanlagen zum Radfahren hat sich aus Sicht des Bezirksamtes bewährt. Dies lässt sich an der vergleichsweise geringen Beschwerdelage festmachen. An einzelnen Brennpunkten mit Nutzungsüberschneidungen zwischen Radfahrern und Fußgängern wird mit Hinweisschildern zur gegenseitigen Rücksicht aufgefordert.

Zu Frage 6.:

Die Beteiligung von Bürgern und Verbänden wurde seinerzeit im Rahmen des Masterplans von der BKSM organisiert. Spätere Beteiligungsprozesse sind dem Bezirksamt nicht bekannt. Diese würden erst wieder nach Mittelbereitstellung zur Konkretisierung einzelner Maßnahmen durchgeführt werden können.

Zu Frage 7.:

Hierzu liegen dem Bezirksamt keine Erkenntnisse vor. Diese Frage wäre von der BKSM zu beantworten.

Zu Frage 8.:

Die Verlagerung des Schießplatzes liegt in der Zuständigkeit der Bfl.
Der angepasste Masterplan sieht auf der Fläche des Schießplatzes eine Grünanlage vor.

Zu Frage 9.:

Gastronomische Betriebe befinden sich derzeit an der Stadionstraße, an der großen Spielwiese, an der Luruper Hauptstraße und an der Nansenstraße.
Ein akuter Ergänzungsbedarf wird derzeit seitens des Bezirksamtes nicht gesehen.

Anlage/n:

ohne Anlagen